

Universitätsstadt Gießen
Der Magistrat

Dezernat III

Dezernat für Bildung, Integration,
Soziale Stadterneuerung und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Ortsbeirat Allendorf

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Eh

Ihr Schreiben vom

Datum
27.08.2019

Sehr geehrter Herr Euler,
sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates,

zu Ihren Beschlüssen kann ich wie folgt Stellung nehmen:

Beschluss des Ortsbeirates in der 11. Sitzung am 22.05.2018 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 17.04.2018, OBR/1131/2018

Begrenzung der Vergabe der Mehrzweckhalle Allendorf/Lahn für Parteiveranstaltungen

Der Aufsichtsrat der Stadthallen GmbH hat in seiner Sitzung vom 6. Juni 2019 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadthallen GmbH ist gehalten, die Mehrzweckhalle Gießen-Allendorf in Zukunft nicht mehr für Veranstaltungen zu vermieten, wenn in diesem Zusammenhang – zum Beispiel aus Sicherheitsgründen – andere bereits terminierte Veranstaltungen der Allendorfer Vereine massiv behindert werden oder ganz ausfallen müssten.

Das gilt nicht für den regulären Trainingsbetrieb der Vereine.“

Postfach 11 08 20
35353 Gießen

Telefon 0641 306-0
Telefax 0641 306-2323
stadtgiessen@giessen.de

Sparkasse Gießen
IBAN: DE83 5135 0025 0200 5020 00
BIC-SWIFT: SKGIDE5F

und Konten bei
weiteren Banken in
der Stadt Gießen

Beschluss des Ortsbeirates in der 13. Sitzung am 20.11.2018 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2018, OBR/1430/2018

Umbenennung der Mehrzweckhalle

Der Aufsichtsrat der Stadthallen GmbH hat in seiner Sitzung vom 6. Juni 2019 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Aufsichtsrat der Stadthallen GmbH schließt sich dem Vorschlag des Ortsbeirats an und spricht sich ebenfalls für die Umbenennung der Mehrzweckhalle Allendorf aus, die zukünftig „Sport- und Kulturhalle Allendorf“ genannt werden soll.

Die Geschäftsführung wird gebeten, in ihrer Kommunikation und Korrespondenz ab sofort die neue Bezeichnung zu führen und durch den Austausch bestehender Wegweise und Gebäudeschulder die neue Bezeichnung zu dokumentieren.“

Die Anfragen aus der Niederschrift der 14. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf vom 29.01.2019 (**Feuerwehr/Kita Allendorf**) können wie folgt beantwortet werden:

1. Alte Haustüren in der Kita:

Es ist geplant, in den Sommerferien 2020 den vorderen Altbau der Kita (Baujahr 1965) zu sanieren. Die Elektrik und Beleuchtung soll komplett erneuert werden.

Der Einbau von Akustikdecken in 2 Gruppenräumen ist vorgesehen. Die Wände sollen neu beschichtet werden. In diesem Zuge ist auch der Austausch der Haupteingangstür und anschließender Windfangtür vorgesehen.

2. Außenfassade des Altbaus der Feuerwehr mit angrenzender Stützmauer:

Die Ausbesserung des Putzes der Stützmauer mit anschließender Beschichtung wird momentan durchgeführt.

Bei der Fassade des Altbaus ist es allerdings mit kosmetischen Ausbesserungen nicht getan, da hier neben kleineren Abbröcklungen auch mehrere Risse im Außenputz und Betonabplatzungen über den Hallentoren zu verzeichnen sind. Langfristig ist zu untersuchen, inwieweit eine Putz- und Betonsanierung der nunmehr fast 55-Jahre alten Putzoberfläche partiell möglich und sinnvoll ist. Auch ein nachträglich aufgebrachtes Wärmedämmverbundsystem, in Verbindung mit Erneuerung der Fenster, sollte überlegt werden. Auch hier müsste der Zustand des Ober- und Unterputzes vorher untersucht werden; was zur Folge haben kann, dass vor dem Auftragen eines WDVS der komplette Putz erst abgetragen werden müsste.

3. Schallschutz Kompressor in der neuen Fahrzeughalle:

Im Frühjahr 2019 wurde der Kompressor zur Ladelufterhaltung mit einer nachträglichen Schallschutzeinhausung versehen.

Beschluss des Ortsbeirates in der 14. Sitzung am 29.01.2019 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2019, OBR/1523/2019

Weiterer Pavillon für die Grundschule „Kleebachschule“ in Gießen-Allendorf

Aktuell prüfen wir verschiedene Möglichkeiten, um der notwendigen baulichen Erweiterung für die Mittagsbetreuung gerecht zu werden. Mittelfristig soll ein weiterer Pavillon aufgestellt werden. Noch nicht entschieden ist, ob dies im Jahr 2020 oder spätestens im Jahr 2021 erfolgt.

Zu dem Beschluss im Anschluss an die **Begehung der Kleebachschule** vom 26.03.2019 kann wie folgt Stellung genommen werden:

Die Kleebachschule in Allendorf soll zum kommenden Schuljahr 2020/21 ins Ganztagsprogramm des Landes Hessen aufgenommen werden. Die Schulleitung hat dazu in Absprache mit dem Staatlichen Schulamt und dem Schulträger Stadt Gießen ein entsprechendes Konzept für das Profil 1 an 5 Tagen erarbeitet, das den schulischen Gremien als Beschlussvorlage vorgestellt wurde.

Durch die Schulkonferenz wurde auf verschiedene Ausstattungsfragen hingewiesen. Diese waren vorab bereits zwischen Schulleiterin und Schulverwaltungsamt besprochen worden:

- Erweitertes Raumangebot:
s.o.
- Umrüstung auf W-Lan und Ausstattung mit Notebooks/Tablets (2 Klassensätze), Umgestaltung des Mehrzweckraums als Bibliothek und Ruheraum, Dokumentenkameras: Die Ausstattung ist genehmigt. Im Rahmen der Verkabelungsarbeiten, die das Hochbauamt in den Sommerferien durchgeführt hat, wurden bereits die Voraussetzungen zur Umsetzung geschaffen. Die Schulleiterin wurde gebeten, mit dem Kollegium einen Zeitplan zu besprechen, ob und ggf. wann die Umsetzung auch im laufenden Schulbetrieb stattfinden kann. Ansonsten ist eine Umsetzung spätestens in den Sommerferien 2020 vorgesehen.
- Ausstattung mind. eines Klassenraums mit mobilem Mobiliar: Die Ausstattung ist genehmigt. Die Schulleiterin wurde gebeten, eine Ausstattungsliste zu erarbeiten, dann kann eine Beschaffung kurzfristig erfolgen.
- Nutzung der Sporthalle in der Zeit von 14:00-15:00 Uhr an mind. 3 Tagen in der Woche:
Die Nutzung der Mehrzweckhalle in Allendorf ist mit der Stadthallen GmbH abzusprechen. Dies wird in den nächsten Wochen erfolgen, so dass eine Planung für das Schuljahr 2020/21 rechtzeitig erfolgen kann.
- Klassenlehrerprinzip und Lernzeit in Lehrer-/Klassenlehrerhand: Die Organisation des Ganztagsangebots und der Einsatz der Lehrkräfte ist durch die Schulleitung zu planen.
- Erweiterung der Spielgeräte, Spielsachen für Räume zum freien Spiel, Tischkicker, u.a.: Die Ausstattung ist genehmigt. Die Schulleiterin wurde gebeten, eine Ausstattungsliste zu erarbeiten, dann kann eine Beschaffung kurzfristig erfolgen.

- Feste Tore und wetterunabhängig nutzbarer Belag:
Eine Erweiterung des Schulhofes durch Umgestaltung der Wiese zu einer ganzjährig bespielbaren Fläche ist mit dem Gartenamt zu besprechen und zu planen. Hier sollen erste Gespräche in den nächsten Wochen erfolgen. Eine zeitliche Perspektive zur Umsetzung kann hier nicht abgegeben werden.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

A. Eibelsläuser

Stadträtin